

GRSC-Painlovers Premieren-Dritter

Beigesteuert von Marc Becker
Sonntag, 14. November 2010

Das i-Tüpfelchen auf eine gelungene Turnier-Premiere setzten die Painlovers auf dem Spielfeld. Die Inlinehockey-Mannschaft des Gladbacher RSC sicherte sich durch einen 4:3 Sieg über die Crazy Old Bears aus Krefeld den dritten Platz beim ersten Inlinehockey-Turnier in Mönchengladbach. „Das ist mehr als wir erwartet haben. Wir sind mit der gesamten Veranstaltung rundum zufrieden und wollen sie im nächsten Jahr gerne wiederholen“, sagte Mannschaftskapitän Heinz-Jürgen Coenen.

Seit 2007 sind die Painlovers, die sich bereits vor 15 Jahren in Wegberg gegründet haben, dem GRSC angeschlossen. Allerdings ist die Mannschaft, der zur Zeit rund 25 Spieler angehören, nicht im Ligabetrieb aktiv. Doch nach der Renovierung der Außenanlage hinter der Krahnendonkhalle im Jahr 2009 war es nun an der Zeit für ein großes Freundschaftsturnier. Mannschaften aus Krefeld, Anrath und Ahaus folgten der Einladung Letztere spielen mit ihrer Ersten Mannschaft sogar in der Bundesliga.

Insofern war es auch nicht verwunderlich, dass die Mady Dogs aus Ahaus überlegener Turniersieger wurden und den Ausrichter 10:4 schlugen. „Man hat schon gemerkt, dass die anderen im Spielbetrieb sind. Aber das macht uns nichts aus“, sagte Coenen.

Es gab ja auch noch gegen Krefeld das sportliche Erfolgserlebnis, das die Painlovers vor allem Torwart Frank Lohmann zu verdanken hatte. Lohmann, der das Turnier mit seinem Krefelder Kollegen Frank Meyer organisiert hatte, wurde später auch zum besten Torhüter des Turniers gekürt.